

Protokoll der Mitgliederversammlung der Gesellschaft zur Förderung des Wossidlo-Archivs e. V. am 5. 7. 2012 von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr im Gebäude Parkstr. 6 der Universität Rostock, Raum 303

Anwesende Mitglieder laut Anwesenheitsliste: 13

Tagesordnung laut Einladung

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
3. Tätigkeitsbericht
4. Kassenbericht
5. Entlastung des bisherigen Vorstands
6. Neuwahl des Vorstands (Wahlwiederholung aufgrund eines Formfehlers)
7. Eröffnung des zweiten Förderabschnitts für WossiDiA
8. Projekte („Kinderreim und Kinderspiel“, „Erstellung einer Homepage für die GWA“, Projekte der Seniorenakademie)
9. Vorschläge für einen neuen Antrag beim BM 2013, Suche nach weiteren Fördermöglichkeiten
10. Internationales Symposium „Corpora Ethnographica Online“
11. Vorschau auf das Jahr 2013
12. Sonstiges

zu 1. Dr. Christoph Schmitt begrüßt die Anwesenden und stellt sich als Versammlungsleiter zur Verfügung. Susan Lambrecht erklärt sich bereit, als Schriftführerin zu fungieren. Die anwesenden 13 Mitglieder wählen Susan Lambrecht einstimmig durch Handzeichen als Schriftführerin. Dr. Christoph Schmitt verliest die Namen der entschuldigenden Mitglieder. Dr. Christoph Schmitt stellt fest, dass diese Mitgliederversammlung laut Satzung beschlussfähig ist.

zu 2. Die 13 Anwesenden genehmigen einstimmig durch Handzeichen das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung. Die 13 Anwesenden erklären einstimmig durch Handzeichen, dass sie die Einladung zu dieser Mitgliederversammlung ordnungsgemäß und fristgerecht erhalten haben.

zu 3. Dr. Christoph Schmitt hält den Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 15. 10. 2011 bis 5. 7. 2012 und erläutert die Notwendigkeit einer Neuwahl des Vorstandes.

Die letzte Mitgliederversammlung der GWA fand am 14. Oktober 2011 statt. Damit beträgt der Berichtszeitraum nur knapp acht Monate.

Grund ist das Erfordernis einer Neuwahl. Bei der Eintragung des geänderten Vorstandes – Waltraud Sahn hat die Stelle der Schatzmeisterin übernommen, während Herr Dube aus Alters- und Krankheitsgründen ausgeschieden ist – wurde vom beauftragten Notar Dr. Bernhard Pelke mit Schreiben vom 8. März 2012 beanstandet, dass die Wahl des Vorstandes offen im Block durchgeführt wurde. Eine offene Wahl ist zwar satzungsgemäß, aber ein gemeinsames Wählen von Kandidaten nur zulässig, wenn dies in der Vereinssatzung ausdrücklich vermerkt ist. Unsere Vereinssatzung sieht die Möglichkeit einer

Blockwahl aber nicht vor. Daher ist die Wahl des Vorstandes vom 14.10.2012 ungültig, laut Satzung bleibt damit der alte Vorstand im Amt, bis eine erfolgreiche Neuwahl erfolgt. Da Dietrich Dube aus Krankheitsgründen nicht mehr zur Verfügung steht, hat der Vorstand Frau Sahn zwischenzeitlich zur kommissarischen Schatzmeisterin berufen, die daher auch den Kassenbericht verlesen wird. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung wollte der Vorstand aufgrund der inzwischen abgelaufenen Zeit gleichwohl nicht einberufen, das heißt, wir haben zur ordentlichen Mitgliederversammlung geladen, die satzungsgemäß einmal im Jahr stattfindet.

Der Verein verfügt zurzeit über 32 Mitglieder, darunter befinden sich 2 juristische Personen. Ein Antrag für ein neues Mitglied liegt vor, es handelt sich um Herrn Prof. Dr. jur. Peter Glöckner. Er ist heute beruflich verhindert und hat sich entschuldigt, dem Vorstand aber seine Vita mit der Bitte zugesandt, ihn heute vorzustellen. Insgesamt entwickelt sich der Verein positiv, vor allem durch den Zugang motivierter Mitarbeiter. Wie in vielen Vereinen ist ein großer Teil der Mitglieder allerdings passiv. Hier müsste überlegt werden, wie diese zu mehr Vereinsarbeit motiviert werden können. Der Vorstand will sich künftig häufiger treffen, um die Vereinsarbeit besser planen zu können und um den Beirat zu aktivieren. Dr. Christoph Schmitt dankt allen Vereinsmitgliedern, der stellvertretenden Vorsitzenden Susan Lambrecht und der kommissarisch eingesetzten Schatzmeisterin Waltraud Sahn und allen anderen Vereinsmitgliedern, soweit noch nicht genannt, für ihre geleistete Arbeit.

Im Berichtszeitraum wurde insbesondere an dem Projekt WossiDiA gearbeitet. Intensiv wurden ehrenamtlich für das Projekt tätig: die Mitglieder: Sigrid Schmidt, Waltraud Sahn, Werner Brinckmann und Prof. Dr. Günther Schommartz. Auch das Vereinsmitglied Prof. Dr. Siegfried Neumann soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, da Herr Neumann zahlreiche Fragen von Projektmitarbeitern beantwortet hat. Und natürlich sei wiederum der Mitarbeit der Seniorenakademie gedankt, die dem Projekt ihre vielseitigen Hilfsdienste angeboten hat. Für die Bearbeitung der eingescannten Belege wird weiterhin jede Hilfe benötigt. Werner Brinckmann hat dankenswerter Weise den Verkauf der Publikationen des Vereins im Hansecenter in der Vorweihnachtszeit übernommen und Einnahmen in Höhe von 288,00 EUR erzielt. Nun muss nach kostengünstigen Möglichkeiten gesucht werden, um die bereits produzierten Märchen- und Sagen-CDs weiter zu vervielfältigen.

zu 4. Am 1. 1. 2011 betrug der Kontostand des Vereinskontos bei der Ostseesparkasse 1.022,56 €. Die Einnahmen im Jahr 2011 betragen 2.319,35 €. Die Ausgaben im Jahr 2011 betragen 1.748,68 €. Der Kontostand am 31.12.2011 betrug 1.593,23 €. Es konnten vielfach säumige Beiträge eingeworben werden. Insgesamt wurden 2011 Beiträge in Höhe von 328,00 € eingezahlt. Eine Spende in Höhe von 300,00 € ist dankenswerterweise von unserem Vereinsmitglied Dr. Walter Rehm überwiesen worden.

zu 5. Es erfolgte eine Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes. 10 der anwesenden Mitglieder stimmten durch Handzeichen für die Entlastung des Vorstandes, dessen Mitglieder sich enthielten. Damit ist der Vorstand entlastet.

zu 6. Dr. Christoph Schmitt erklärt die Hinweise des Notars, die bei der Neuwahl des geschäftsführenden Vorstandes beachtet werden müssen. Frau Gerda Strehlow erklärt sich bereit, die Leitung der Wahl zu übernehmen. Frau Strehlow stellt fest, dass 13 Mitglieder anwesend sind.

Alle 13 anwesenden Mitglieder stimmen durch Handzeichen für eine offene Wahl.

Frau Strehlow schlägt Dr. Christoph Schmitt (Mörikeweg 8, 18146 Rostock, geb. am 20. 5. 1956) für die Funktion des 1. Vorsitzenden vor. Sie fragt Dr. Christoph Schmitt, ob er sich der Wahl stellen möchte. Dr. Christoph Schmitt erklärt sich bereit, für die Funktion des 1. Vorsitzenden zu kandidieren. Frau Gerda Strehlow bittet die 13 anwesenden Mitglieder um die Wahl mit Handzeichen. Das Ergebnis der Wahl ist: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung. Frau Strehlow fragt Dr. Christoph Schmitt, ob er die Wahl annimmt. Dr. Christoph Schmitt nimmt die Wahl an. Damit ist Dr. Christoph Schmitt als erster Vorsitzender des Vorstandes der Gesellschaft zur Förderung des Wossidlo-Archivs e. V. gewählt.

Frau Strehlow schlägt Susan Lambrecht (August-Bebel-Straße 16, 17192 Waren, geb. am 6. 5. 1968) für die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden vor. Sie fragt Susan Lambrecht, ob sie sich der Wahl stellen möchte. Susan Lambrecht erklärt sich bereit, für die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden zu kandidieren. Frau Gerda Strehlow bittet die 13 anwesenden Mitglieder um die Wahl mit Handzeichen. Das Ergebnis der Wahl ist: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung. Frau Strehlow fragt Susan Lambrecht, ob sie die Wahl annimmt. Susan Lambrecht nimmt die Wahl an. Damit ist Susan Lambrecht als stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes der Gesellschaft zur Förderung des Wossidlo-Archivs e. V. gewählt.

Frau Strehlow schlägt Waltraud Sahn (Stephan-Jantzen-Ring 56, 18106 Rostock, geb. am 23. 9. 1946) für die Funktion des Schatzmeisters vor. Sie fragt Waltraud Sahn, ob sie sich der Wahl stellen möchte. Waltraud Sahn erklärt sich bereit, für die Funktion des Schatzmeisters zu kandidieren. Frau Gerda Strehlow bittet die 13 anwesenden Mitglieder um die Wahl mit Handzeichen. Das Ergebnis der Wahl ist: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung. Frau Strehlow fragt Waltraud Sahn, ob sie die Wahl annimmt. Waltraud Sahn nimmt die Wahl an. Damit ist Waltraud Sahn als Schatzmeister der Gesellschaft zur Förderung des Wossidlo-Archivs e. V. gewählt.

zu 7. Im Rahmen des von der DFG und dem Bundesamt für Katastrophenschutz geförderten Projektes WossiDiA wurden inzwischen etwa 1,3 Millionen Scans erstellt, von denen teilweise auch analoge Kopien als Filmaufnahmen hergestellt wurden. Ursprünglich war das Projekt auf zwei Jahre befristet mit der Option auf Verlängerung um ein drittes Jahr. Der Antrag auf Verlängerung wurde nun bewilligt. In Vorbereitung ist eine internationale Tagung im Rahmen dieses Projektes (siehe unter 10.)

zu 8. Im Berichtszeitraum war Susan Lambrecht mit dem Projekt „Plattdeutsche Spiel- und Kinderreime, Sprichwörter und Redensarten“ beschäftigt, für welches das Bildungsministerium, Bereich Heimatpflege, einen Zuschuss in Höhe von 1.500 EUR gewährt hat. Inzwischen hat Susan Lambrecht erste Ergebnisse aus diesem Projekt in einem Vortrag auf der Jahrestagung der Fritz-Reuter-Gesellschaft in Neubrandenburg vorgestellt.

Beantragt wurde auf Anregung der letzten Mitgliederversammlung ein Zuschuss beim Bildungsministerium, Bereich Heimatpflege, und zwar zur Erstellung einer Homepage des Fördervereins. Beantragt wurde ein Zuschuss des Landes in Höhe von 1.500 EUR. Das Land stellte mit Schreiben vom 13. April 2012 eine Projektförderung in Höhe von 1.000 EUR in Aussicht, sofern der Finanzierungsplan angepasst würde. Das ist inzwischen geschehen, woraufhin die GWA noch immer einer Antwort harrt. Seit der Landesrechnungshof Bedenken gegen einige Fördertraditionen des Landes im Vereinswesen erhoben hat, scheint die Arbeit im Bildungsministerium, Bereich Heimatpflege, nur schleppend voran zu gehen. Bei der Kulturbundstiftung hatte die GWA am 24.9.2010 für das Projekt „Regionale Kinderspiele in Kita und Grundschule“ 2.500 EUR beantragt. Dieser Antrag war mit dem Hinweis abgelehnt worden, ihn später erneut einreichen zu können. Eingereicht wurde er im Folgejahr am 23.9.2011 mit geändertem Finanzierungsplan. Der Stiftungsrat der Kulturbundstiftung bewilligte hierfür 900 EUR. Somit waren die Förderanträge der GWA erfolgreich.

zu 9. Es wurden einige Vorschläge für neue Projekte diskutiert, jedoch noch ohne Ergebnis. Dr. Christoph Schmitt wird mit Frau Strehlow einen neuen Antrag formulieren.

zu 10. Vom 26. bis 28. September 2012 findet an der Universität Rostock das internationale Symposium „Corpora Ethnographica Online“ statt. Es wird im Rahmen von WossiDiA von der DFG und dem Bundesamt für Katastrophenschutz gefördert. Es wird u. a. Vorträge von Wissenschaftlern aus Amsterdam, Dresden, Berlin, Riga, Finnland, Canberra, Tiflis und Jerusalem geben.

zu 11. Im Jahr 2013 muss es endlich gelingen, die geplanten Publikationen der Schriftenreihe etwa fertigzustellen. Der Verkauf der Publikationen muss optimiert werden. Die Vervielfältigung von CDs wurde schon angesprochen. Ein weiterer Schwerpunkt ist nach wie vor die Suche nach Sponsoren und, wie schon angesprochen, die Aktivierung der noch passiven Mitglieder. Sehr wichtig wäre es, das Gespräch mit dem Rektor zu suchen mit dem Ziel, eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Verein und der Universität auf den Weg zu bringen. Dies wäre hilfreich für die Anerkennung der ehrenamtlich im Wossidlo-Archiv tätigen Mitglieder seitens der Universität. In Vorbereitung dazu müsste recherchiert werden, wie andere universitätsnahe Fördervereine die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen verstetigen. Als Termin für die nächste Mitgliederversammlung wurde der 15.3.2013 vorgeschlagen.

zu 12. Frau Strehlow weist auf die geplante Ehrung von Dr. Ulrich Bentzin am 13.10.2012 hin. Prof. Neumann wird den Festvortrag halten.

Prof. Neumann kündigt zwei Neuerscheinungen aus dem Institut an: eine Erinnerungsschrift an Lutz Röhrich und die Publikation der Rostocker Ringvorlesung Märchen.

Der Verein beschließt die Aufnahme von Dr. jur. Peter Glöckner als neues Mitglied. Prof. Glöckner (Jahrgang 1954) ist seit 1992 an der Juristischen Fakultät der Universität Rostock tätig (Zivilrecht und Rechtsgeschichte) und unterhält eine Kanzlei in Schwerin. Er war in den 1990er Jahren Mitglied der

Bibliothekskommission und der Archivkommission, daher besteht eine enge Verbindung zur Universitätsbibliothek und zum Universitätsarchiv. 1999/2000 bearbeitete er die Schmidt'schen Sammlungen der Landesbibliothek M-V (Erschließung der mecklenburgischen Rechtsquellen). Er ist stellvertretendes Mitglied des Landesverfassungsgerichts M-V (Stellvertreter der Präsidentin).

Die Mitgliederversammlung endet um 14:00 Uhr.

Protokollantin:

(Susan Lambrecht)

Versammlungsleiter:

(Dr. Christoph Schmitt)